Schumacher, 26 Separata.
Netolitzky, Eine Sammelreise nach Bulgarien.
Verlag Junk, Aulmann, Psyllidarum Catalogus.
Hetschko, Dejean, Catalogue des Coléoptères, 1. Aufl.
Maidl, Die Xylocopen des Wiener Hofmuseums.
Holdhaus, Monographie der paläarktischen Microlestes.
Museum Brüssel, Becker, Les Arachnides de Belgique, 3 Teile mit Atlas.

Fundort-Etiketten

in tadelloser Ausführung

Lieferant der Museen usw.

P. Salchert
Berlin NO 18

Mein jüngst erschienenes, mit so viel Beifall aufgenommenes Werk

Die Hymenopteren Mitteleuropas

nach ihren Gattungen und zum grossen Teil auch nach ihren Arten analytisch bearbeitet

kann von mir gegen Einsendung des Betrages von 20 Mark portofrei bezogen werden.

Prof. Dr. O. Schmiedeknecht,
Blankenburg in Thüringen.

E. v. Bodemeyer,
BERLIN W, Lützowstrasse 41.

Mit Ablauf der Saison offeriere ich Desideratenlose paläarktischer Coleopteren aus meinen Listen 10 und 11 zu herabgesetzten Preisen. Ich bitte die Desideratenlose anzustreichen und den Preis anzugeben, welchen das Desideratenlos kosten darf.

Je mehr mir Freiheit in der Zuteilung gelassen wird, je mehr also Desiderata in den Listen angestrichen sind, um so höher stellt sich der Rabatt, so dass dadurch auch ganz seltene Arten recht billig werden.

Der Rabatt wird bei Tieren meiner eigenen grossen Ausbeuten bis zum 2 bis 3 fachen Werte der Sendung steigen.

WINKLER & WAGNER
WIEN XVIII, Dittesgasse Nr. 11.

Naturhistorisches Institut u. Buchhandlung für Naturwissenschaften vorm. **Brüder Ortner & Co.**

Grösstes Spezialgeschäft.

Geräte für Fang, Zucht, Präparation und Aufbewahrung von Insekten.

Insekten-Aufbewahrungskästen u. -schränke in verschiedensten Holz- und Stilarten.

Lupen aus besten Jenenser Glassorten hergestellt, bis zu den stärksten für Lupen mögl. Vergrösserungen. — **Ent. Arbeitsmikroskope** mit drehbarem Objekttisch und Determinatorvorrichtung usw.

Ständige Lieferanten für sämtl. Museen und wissenschaftliche Anstalten der Welt. Utensilien für Präparation von Wirbeltieren. Geräte für Botaniker u. Mineralogen. Hauptkatalog 8a mit ca. 650 Notierungen und über 300 Abbild. steht Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Entomologische Spezialbuchhandlung.

Coleopteren und Lepidopteren

des paläarktischen Faunen-Gebiets in Ia Qualitäten zu billigsten Netto-Preisen.

Listen hierüber auf Verlangen gratis.

Faunen-Ausgaben paläarkt. Coleopteren.

Bitten Prospekt zu verlangen.

Max Bartel, Nürnberg

Grösstes Lager paläarktischer Macrolepidopteren

In meiner überaus reichhaltigen **Liste Nr. 9** werden fast alle paläarktischen Arten, sowie viele nirgends erhältliche Seltenheiten angeboten. Preis dieser Liste Mk. 2.— gegen Voreinsendung (für Museen und wissenschaftl. Institute gratis); der Betrag wird bei Bestellung auf Lepidopteren vergütet. Billigste Nettopreise bei Ia Qual., genaueste Determination.

Ankauf interess. paläarkt. Originalausbeuten, sowie tadelloser, grosser Sammlungen gegen sofortige Cassa. ∴ ∴ **TAUSCH** erwünscht.

Coleopterorum Catalogus.

Auspiciis et auxilio **W. Junk** editus a **S. Schenkling.**

Bisher 47 Teile erschienen.

Zuletzt sind erschienen:

Pars 48: M. Pic, Anobiidae.

Preis: M. 8,65, für Subskribenten M. 5,75.

Pars 49: K. W. von Dalla Torre, Scarabaeidae: Melolonthinae III.

Preis: M. 14,60, für Subskribenten M. 9,75.

Jede Lieferung ist auch einzeln käuflich. Preis pro Druckbogen M. 1,50.

Subskribenten auf das ganze Werk zahlen pro Druckbogen nur M. 1.–.

Prospekte und Probelieferung durch

W. Junk,
Berlin W 15, Kurfürstendamm 201.

Unentbehrlich für alle Käfersammler

ist die einzige **rein** coleopterologische Zeitschrift

„Entomologische Blätter".

Fast alle bekannteren publizierenden Coleopterologen zählen zu ihren Mitarbeitern. Die Zahl der Tafeln und Textabbildungen nimmt ständig zu. Den um die Coleopterenkunde verdienten Männern wird in unseren Blättern die gebührende Ehrung erwiesen, indem ihnen teils schon bei Lebzeiten, sicherlich aber nach ihrem Tode, ein unvergängliches Denkmal gesetzt wird. — **Biologie** wie **Systematik** der Käfer werden gleichmässig berücksichtigt, und wenn auch in erster Linie die paläarktische Fauna den grössten Teil einzunehmen berufen ist, so finden doch daneben auch nicht allzu umfangreiche Arbeiten über die mehr und mehr Anhänger findenden Exoten Aufnahme.

Die **Verbreitungskarten** wichtiger Käferarten, von denen je eine den Heften beigegeben wird, sind einzig in ihrer Art und leisten unschätzbare Dienste.

Der Abonnementspreis beträgt für das Jahr nur 7 M., für das Ausland 8 M. Die Abonnenten haben im Kauf- und Tauschverkehr jährlich 60 Zeilen Inserate frei und ausserdem Vorzugspreise für die überschiessenden Zeilen.

Probenummern gratis und franko durch

Fritz Pfenningstorff, Verlag, Berlin W 57, Steinmetzstrasse 2.

Das

Deutsche Entomologische Museum

(Berlin-Dahlem, Gosslerstr. 20).

Die Idee, Sammlungen und Bibliotheken deutscher Entomologen zu einem entomologischen Spezialmuseum zu vereinigen, stammt von Prof. Dr. G. Kraatz (1870). In den Jahren 1872—1886 erklärten sich die Herren Prof. Lucas von Heyden, † Letzner, † Rolph, † Metzler und die beiden Brüder † Stern bereit, ihre Kollektionen dem geplanten Museum zu vermachen. 1887 wurde dasselbe unter dem Namen „Deutsches Entomologisches National-Museum" konstituiert. 1904—1909 gaben die folgenden Herren Erklärungen betreffs ihrer Sammlungen ab: W. Koltze, Dr. H. Roeschke, Dr. W. Horn, † K. und Sigm. Schenkling, Otto Leonhard, W. Hubenthal, † R. von Bennigsen. 1909 kauften Kraatz und Leonhard die Kollektionen † Zang, † Konow, † O. Schwarz und Hacker sowie ein Bauterrain in Dahlem. Am 2. November 1909 starb Kraatz und hinterliess sein Vermögen dem Museum, dessen Leitung er seinem Freunde und Schüler Dr. Walther Horn übertrug. 1909—1910 wurde die Dipteren-Sammlung von B. Lichtwardt und die Hemipteren-Sammlung von † G. Breddin gekauft. 1911 genehmigte der König von Preussen das Museum unter dem Namen

„Deutsches Entomologisches Museum".

In demselben Jahre fiel dem Museum die Hymenopteren-Sammlung von † von Leonhardi zu. 1912 starb Rudolf von Bennigsen; seine Kolonial-Sammlungen wurden von seinem Bruder dem Museum geschenkt.

Von Bibliotheken sind im Deutschen Entomologischen Museum folgende vereinigt: Sommer, Roger, Herrich-Schäffer, Förster (Aachen), der grösste Teil von Haag, Lederer, Kraatz, Konow, O. Schwarz, Breddin. Vermacht sind dem Museum die Bibliotheken Leonhard, Horn, Roeschke und Sigm. Schenkling.

Zurzeit verfügt das Museum über acht Arbeitskräfte, darunter fünf Entomologen. Es ist wochentags von 9—2 Uhr den Entomologen geöffnet; auf besonderen Wunsch lässt es sich auch zu anderen Zeiten zugänglich machen (Tel. Amt Steglitz, Nr. 670).

Verein zur Förderung des „Deutschen Entomologischen Museums".

Der Verein unterstützt das „Deutsche Entomologische Museum" in Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 20, durch:

I. Herausgabe der Zeitschrift „Entomologische Mitteilungen", welche das offizielle Organ des Museums ist,
II. Gelegentliche Veranstaltung von entomologischen Zusammenkünften,
III. Überweisung von Insekten, biologischen Objekten (Frassstücken usw.), Literatur usw.

Der Verein besteht aus:

I. Ordentlichen Mitgliedern, welche jährlich einen Beitrag von mindestens 100 Mark oder einmal eine Summe von mindestens 1000 Mark zahlen,
II. Ausserordentlichen Mitgliedern, welche jährlich 7 Mark oder einmal 100 Mark zahlen,
III. Ehrenmitgliedern.

Allen Mitgliedern steht die Benutzung des Museums und seiner Bibliothek sowie kostenlose Zustellung der Zeitschrift zu.

Auskunft über Anfragen und Anträge auf Mitgliedschaft erteilt:

Walther Horn,
Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 18.

„Entomologische Mitteilungen."

Die Zeitschrift erscheint einmal monatlich im Umfange von mindestens 32 Seiten und bringt Originalarbeiten über Systematik, Biologie, Zoogeographie, Museologie, Nomenklatur, Bibliographie und Geschichte der Entomologie, ausserdem Rezensionen entomologischer Werke

Der Preis beträgt im Buchhandel 14 Mark pro Jahr. Ausserordentliche Mitglieder des „Vereins zur Förderung des Deutschen Entomologischen Museums" erhalten die Zeitschrift für 7 Mark pro Jahr. Letztere erhalten auch Vorzugspreise für Inserate, welche sonst mit 20 Pf. die zweigespaltene Zeile (umfangreichere Inserate entsprechend billiger) berechnet werden.

Die Autoren erhalten 30—50 Separata gratis.

Auskunft über alle Fragen erteilt die Expedition:

Deutsches Entomologisches Museum
Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 20.

Diesem Hefte liegen p. 305 bis 313 (Schluss der Abteilung Einzelwerke und Separata) des Bibliotheks-Kataloges bei.

Verantwortlich für die Herausgabe: Dr. Walther Horn in Dahlem;
für die Redaktion: Sigm. Schenkling in Steglitz.